
Arbeitsgemeinschaft Achimer Sportvereine e.V. · Oberstr. 38 · 28832 Achim

An alle

Achim, 14. November 2022

Achimer Sportvereine

Achims Sportler helfen beim Energiesparen

Liebe Achimer Vereine,

von dem Verhalten unserer Mitglieder und deren Beitrag zum Klimaschutz und zur Vermeidung der Energiekrise hängt maßgeblich ab, ob die Stadt Achim noch weitere Sparmaßnahmen durchführen wird. Das ist das Signal, dass aus dem Rathaus zu vernehmen ist.

Die Stadt bittet deswegen alle Nutzer eindringlich, sich so verhalten, dass die Anlagen energetisch sparsamer und nachhaltiger genutzt werden.

Das reicht von einfachen Handlungen, wie nach der Nutzung von Sporthallen, Vereinsgebäuden oder Räumen das Licht auszuschalten oder elektrische Geräte nicht im Stand-by-Betrieb weiterlaufen zu lassen, sondern diese möglichst komplett auszuschalten. Es würde auch helfen, z.B. nur das halbe (Flut-)Licht einzuschalten, wenn nur die Hälfte der Fläche bespielt wird oder in Innenräumen, wenn durch die Fensterseite der Halle ohnehin genügend Tageslicht einfällt.

Es gibt nicht die eine große Maßnahme als Beitrag zum Energiesparen, sondern es sind viele kleine Dinge, die in der Summe aber einen deutlichen Effekt haben können.

Die Stadt Achim ist aktuell gesetzlich dazu verpflichtet die Raumtemperatur in den Sporthallen auf maximal 17 Grad Celsius zu drosseln. Einige Sportarten kommen damit gut zurecht, andere Sportler, denen es in den Sporthallen zu kalt ist, müssten auf Alternativen ausweichen (kleinere oder andere Räume, Online-Training). Der Betrieb von elektrischen Heizlüftern in den Sporthallen ist untersagt, schon weil die Elektrik in den Sporthallen nicht dafür ausgelegt ist.

Wir sind optimistisch, dass Ihr einfallsreich sein werdet, um Alternativen zur gewohnten Komfortzone zu finden.

In Diskussion als Sparbeitrag war, das warme Wasser zum Duschen in den städtischen Sporthallen abzustellen. Auch hier appellieren wir an Eure Vernunft, die Verbräuche über Euer Verhalten zu reduzieren. Dabei können auch hier schon einfache Dinge helfen: weniger heiß duschen, kürzer duschen und während des Einseifens die Dusche ausschalten.

Diese und viele weitere Tipps bietet u.a. der Landessportbund Niedersachsen den Vereinen und damit seinen Mitgliedern (auch in Form der Euch bereits zugeschickten Checklisten) an. So sollte auf die energieintensive Benutzung von Föhnen und Glätteisen nach dem Duschen möglichst komplett verzichtet werden, zumindest aber reduziert werden. Fenster – etwa in den Umkleiden- sollten nicht dauerhaft geöffnet sein, stattdessen sind Stoßlüftungen zu empfehlen. Eine weitere Möglichkeit, einen Beitrag zum Energiesparen zu leisten, ist die Anreise der Sportler mit dem ÖPNV oder dem Rad oder die Bildung von Fahrgemeinschaften.

Die Benennung eines oder einer Energiebeauftragten in jeder Sportgruppe könnte dabei helfen, dass beispielsweise das Licht ausgeschaltet wird bzw. verantwortungsvoll gelüftet wird.

Neben Verhaltensänderungen, von denen bereits spürbare Energieeinsparungen erwartet werden, werden wir aber die Achimer Stadtverwaltungen bitten, die Nutzung weiterer technischer Maßnahmen zu prüfen und die Anlagen in den Sportstätten gegebenenfalls nachzurüsten.

Eure Rückmeldungen auf die Checklisten des LSB waren bisher alle durchweg positiv. Die Achimer Sportvereine sind sich Ihrer Verantwortung bewusst, trotz der bereits jetzt schon sparsamen Nutzung der Energie noch eine Schippe drauf zu legen. Dies betrifft nicht nur die Nutzung vereinseigener Anlagen, sondern eben insbesondere auch die Nutzung der städtischen Sporthallen, die bisher beitragsfrei durch die Sportlerinnen und Sportler genutzt werden dürfen. Allein schon dieses weiter tun zu dürfen, muss Ansporn sein, sich am weiteren Energiesparen zu beteiligen.

Wir bitten um Eure Solidarität und Unterstützung beim Thema Energiesparen!

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand